

Ein Ende, aber auch ein neuer Anfang

Am Sonntag, dem 12. September 2021, fand in unserem langjährigen Mietlokal am Puschkinplatz 4b der letzte Gottesdienst statt. Das Mietverhältnis, welches seit Oktober 2000 bestand, wurde gekündigt. Bezirksevangelist Bodo Uhlig feierte mit der anwesenden Gemeinde einen Gottesdienst und profanierte am Ende den Gottesdienststandort.

09.10.2021

Autor: R.R.

Fotos: D.S., B.R., M.R., R.R.

Quelle: Gemeinde Meißen



Neues Lokal auf der Hohen Straße

Seit Längerem war die Gemeinde auf der Suche nach einem neuen Standort.

Schließlich wurde mit der Diakonie Meißen ein Nutzungsvertrag abgeschlossen, der die sonntägliche Nutzung der Begegnungsstätte auf der Hohen Straße 9 in Riesa ermöglicht. In würdigen Räumlichkeiten, ausgestattet mit Versammlungsraum, Garderobe, Küche und Toiletten kann sich die Gemeinde zukünftig zusammenfinden. Der Zugang und die Toiletten sind behindertengerecht.

Dann endlich am Sonntag, dem 03. Oktober 2021, dem diesjährigen Erntedanktag, fand sich die kleine Gemeinde Riesa erstmalig in der neuem Versammlungsstätte ein. Festlich, dem Ereignis passend geschmückt, sowie der entsprechenden Hygiene – und Abstandsordnung wegen der Corona-Pandemie bestuhlt, fand der erste Gottesdienst statt. Vor jeden Gottesdienst muss der Raum ein – bzw. umgeräumt und für den Gottesdienstgebrauch eingerichtet werden. Dazu wurden vier Teams gebildet, die sich in Zukunft abwechselnd um die Ordnung und Sauberkeit kümmern.

Der Vorsteher der Gemeinde Riesa, Priester Rahn, freute sich, die Gemeinde am neuen Ort begrüßen zu dürfen und forderte die Geschwister herzlich auf, aktiv mit ihrer Liebe, Dankbarkeit, Freundlichkeit, Nächstenliebe, Opferbereitschaft und Glaubensfreude von dieser Stätte Besitz zu ergreifen und diese auch ins Umfeld abzustrahlen. In einem gesonderten Gebet wurde dem treuen Gott die Bitte angetragen, er möge die Gemeinde in ihrem Mühen und Glauben sichtbar segnen, mit seinem Frieden umstellen und mit seinem Engelschutz geleiten.

